

An das Bundeskanzleramt  
Abteilung III/II  
Minoritenplatz 3 1014 Wien

Innsbruck, 20. September 2013

**Der Dienststellenausschuss der Katholischen Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik übermittelt seine Stellungnahme zur Dienstrechtsnovelle 2013 – Pädagogischer Dienst**

**Die von uns vertretene Lehrerschaft lehnt diesen Entwurf ab.**

**Gegenargumente hierfür sind:**

**1. Einkommensverlust**

Die Novelle bringt mit der Erhöhung der Lehrverpflichtung einen massiven Einkommensverlust. Da an unserer Schule besonders viele Frauen unterrichten, die aus familiären Gründen oder aus Gründen der geforderten Höherqualifizierung in Teilzeit arbeiten oder nur befristete Verträge haben, sind unsere jungen Kolleginnen in hohem Maß betroffen.

Für uns unverständlich ist die Streichung von Einrechnungen bzw. Zulagen für Kustodiate, Bibliothek und EDV-Anlagen. Diese Arbeiten sind für Recherchen für die vorwissenschaftliche Arbeit und Präsentationen im Rahmen der neuen Reifeprüfung wichtig. In der Novelle wird kein Supportpersonal erwähnt, das diese Aufgaben übernehmen soll.

**2. Verschlechterung der Unterrichtsqualität**

Wir sind eine Oberstufe in der die Korrektur von Hausübungen, Schularbeiten und schriftlichen Vorbereitungen für die Kindergartenpraxis sehr umfangreich ist. Bei einer Erhöhung der Lehrverpflichtung bedeutet das pro Lehrerin und Lehrer 30 bis 40 SchülerInnen mehr, daher verschlechtert sich zwangsläufig die individuelle Betreuung und Förderung, die Unterrichtsqualität sinkt. Zudem bleibt weniger Zeit für Vor- und Nachbereitung. Individualisierung ist dadurch nicht mehr möglich.

**3. Unrealistisches setting**

Bei einer höheren Lehrverpflichtung – verbunden mit einer geforderten Präsenz an der Schule- verschärft sich das jetzt schon unerträgliche Ausstattungs- und Infrastrukturproblem: zu kleine Konferenzzimmer, zu wenig Arbeitsplätze und Computer, fehlende Besprechungsräume und fehlender Stauraum. Eine erforderliche Nachfinanzierung aller Schulen zur Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen wird von der Regierung mit Sicherheit nicht vorgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

**die Lehrerinnen und Lehrer der kath. Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik**

**Innsbruck**